

EXPRESS

Ausgabe Kalk / Deutz / Mülheim / Rath / Heumar
23./24. Mai 2025 | 21. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen
Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder direkt zu
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Mittlerweile „etablierte Art“ in Köln



ANZEIGE

MARKISENTUCH-TAUSCHWOCHE DER MAI IST GEKOMMEN!

**Jetzt sparen:
20 % RABATT
bis 31.05.2025**

75 JAHRE RHEINISCHE MARKISENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH
MARKISEN + MARKISENTÜCHER + WINTERGARTENBESCHATTUNGEN + GLASDÄCHER + TEXTILE KONFEKTION
Infos & Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · info@franz-aachen.com

Oper: Dokument nennt einen neuen Termin

Köln. Nach 13 Jahren, neun Monaten und drei Wochen soll die Sanierung von Oper, Schauspiel, Kleinem Haus und Kinderoper am 27. März 2026 abgeschlossen sein. Diesen Termin nennen die Verantwortlichen in einem Dokument, das das sogenannte „Zielbild Inbetriebnahme“ für die vier Bühnen am Offenbachplatz dokumentiert. Das Dokument ist Teil einer Ausschreibung der Bühnen vom vergangenen Freitag wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ tags darauf berichtete.

Es ist das erste Mal, dass die Stadt einen Termin für die Übergabe als Ziel nennt, seitdem Baudezernent Markus Greitemann und Projektmanager Jürgen Marc Volm am



oto: Borm

1. Juli 2024 die Baustelle übernommen und neu aufgestellt haben. Wann auf den vier Bühnen am Offenbachplatz wieder Stücke aufgeführt werden, wird in dem Dokument nicht genannt.

Eine Nachfrage, ob der 27. März 2026 als Termin tatsächlich realistisch ist, ließ die Stadtverwaltung zunächst unbeantwortet und kündigte ein Statement hierzu für diese Woche an. Es lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor. Im August 2023 hatte die Verwaltung in einer Ausschreibung sogar schon einmal einen konkreten Termin zur Wiedereröffnung genannt.

Wiedereröffnung genannt. Damals berichtete der „Kölner Stadt-Anzeiger“ darüber, dass im Schauspiel am 27. und 28. September 2024 die Eröffnungspremieren laufen sollen, in der Oper am 5. und 6. Oktober 2024. Die Stadt sprach damals von „Zieldaten“ – die sich letztlich nicht halten ließen. (mhd.)

Diesen Samstag: Gesundheits- und Vorsorgemesse

Köln. Am 24. Mai 2025 findet von 10 bis 17 Uhr im Neuen DuMont Haus, Amsterdamer Straße 192, der 1. Kölner Vorsorge- und Gesundheitstag statt. Veranstalter sind der Senioren Servicedienste Köln e.V., der „Kölner Stadt-Anzeiger“ und die Kölnische Rundschau. Der Eintritt ist frei, der Zugang barrierefrei. Infostände und Vorträge zu Gesundheit, Ernährung, Pflege, Vorsorge und Wohnen im Alter erwarten Besucher jeden Alters. Die Buslinien 118 und 140 halten direkt am Haus, eine große Anzahl Parkplätze ist kostenfrei vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nach der Party gibt es vor dem Erstliga-Start viele Fragen zu klären

A wide-angle, high-angle shot of a large stadium, likely the BayArena in Leverkusen, during a football match. The stands are filled with spectators, mostly dressed in white and red, the colors of Bayer Leverkusen. The stadium has a modern, glass-enclosed upper level and tiered seating. A large, bold, red text overlay in the center of the image reads "Hey, FC: Wie jeit et wigger?", a local phrase from the Ruhr area. The text is in a stylized, blocky font.

A group of football players in white jerseys with red numbers and stripes, celebrating a goal. The player in the center has 'UTH 18' on his back. The player on the left has '37' and 'LFC KÖLN' on his back. The player on the right has 'AZBEGOVIC 25' and 'LFC KÖLN' on his back. They are in a stadium with a large crowd in the background.

A woman with curly hair, wearing a white t-shirt and a dark apron, is smiling and working in a kitchen. In the background, a man is also working at a counter. The scene is set in a bright, modern kitchen.

Bewerbermesse Gastgewerbe = BeMega!

Seien Sie dabei und entdecken Sie die vielen Möglichkeiten im Gastgewerbe

4. Juni 2025, 13-16 Uhr
Butzweilerhofallee 1

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Köln

KölnBusiness

Infos und Anmeldung:



Angebot gültig bis 28.05.2025. Nur solange der Vorrat reicht! Alle Preise Abholpreise!

Bauknecht
B6R 88E

- 8 kg Füllmenge
- Vollwasserschutz

A
↑
G

479.99

inkl. kostenloser Lieferung

ETM TESTMAGAZIN

Bauknecht
Supreme Silence
B6R 88E Silence DE

SEHR GUT 93,9 %

Einzeltest
Waschmaschine
www.etm-testmagazin.de 12/2024

sodastream®
Crystal 3.0 Set
1 x CO₂-Zylinder
3 x 0,7 l Glaskaraffe

84,99

Kohlensäure Tauschzylinder ab
3,99

Mo.-Sa. 9-19 Uhr

HERFORT www.expert.de/bergischgladbach · bw@herfort24.de · Hotline 0 22 02 / 18 88 51

expert 

Bergisch Gladbach GmbH · Richard-Zanders-Straße 11

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

aktuell und regional
Rheinische
Anzeigenblätter.de

Stadtteilführung

Mülheim. Am 24. Mai lädt die Landtagsabgeordnete Carolin Kirsch um 15 Uhr zu einer kostenlosen Stadtteilführung durch Mülheim ein. Geführt wird die Tour durch die Stadtteilführerin Sabine Günther-Brezzina. Treffpunkt ist das Bezirksrathaus Mülheim. Eine Anmeldung ist unter 0221-29808457 oder WKB.Kirsch@landtag.nrw.de erforderlich.

2.hand-Kaufhalle EMMAUS
Riesenauswahl auf 2000 m²
- stündlich neue Gebrauchtwaren, Küchen, Hausrat, Kleidung ...
Eigen Parkplätze - barrierefreier Zugang Von Köln: S11 bis Dückertor oder Linie 3/18 bis Thienebruch/Fußweg
Schlodderdicher Weg 48 · 51469 Berg. Gladbach
Mo-Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 10:00 bis 16:00 Uhr
0152/28540306



Wir führen Hörgeräte aller Hersteller



INDIVIDUELLE HÖRGERÄTE
... DENN JEDER
MENSCH HÖRT ANDERS.

Unser inhabergeführter Meisterbetrieb berät Sie kompetent zu allen Fragen rund ums Hören seit über 25 Jahren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hörzentrum Holweide
Bergisch Gladbacher Str. 582
51067 Köln-Holweide
Tel.: 0221 977 6886

Hörzentrum Bensberg
Schloßstraße 29b
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 968 5080

service@meine-ohren.com
www.mein-hoerzentrum.com



Hörzentrum Holweide
HAMMES · BEBENDORF

... denn jeder Mensch hört anders.

Interkultureller Chor bringt Menschen zusammen

Im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd bietet Musiker Mehmet Akbas (ganz rechts) seit Ende April einen interkulturellen Chor an, der offen für alle ist. Foto: Akbas



Lieder in acht Sprachen

Im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd bietet Musiker Mehmet Akbas seit Ende April einen interkulturellen Chor an, der offen für alle ist.

von Rika Kulschewski

Mülheim. „Mit Kunst und Kultur können wir Menschen zusammenbringen, Musik ist ein Instrument für Verbindung“, sagt Mehmet Akbas: „Und das brauchen wir gerade mehr denn je.“ Der Musiker nimmt eine Verunsicherung in Deutschland wahr, die die Unverständnis und Diskriminierung entstehe. Dem möchte er mit seinen Mitteln entgegenwirken – mit Musik.

Und so leitet er einen interkulturellen Chor, der sich seit Ende April jeden Montagabend im Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd an der Ulitzkastraße 5 trifft. Willkommen seien aus-

drücklich alle, erzählt Akbas. „Es soll nicht nur ein musikalischer Treff, sondern auch ein Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen sein – ohne Vorurteile zu Religion, Geschlecht, Alter und Sexualität.“ Dass das funktioniert, hat Akbas in den letzten Jahren gespürt.

Vor vier Jahren hat er angefangen, einen Chor beim Verein interkultur im Mülheimer Norden zu leiten. Zuerst habe er es sich nicht zugetraut, entschied dann aber, es einfach zu versuchen. „Ich habe einen Platz hier und den teile ich sehr gerne“, sagt er mit einem Strahlen in den Augen.

Schnell habe er das Potenzial gesehen und bemerkte, wie sehr es ihm und anderen hilft. „Ich habe in Deutschland lange eine Familie vermisst und gesucht, und der Chor ist wie eine Familie“, erzählt der Musiker, der vor

20 Jahren aus der Türkei nach Deutschland gekommen ist.

Durch das gemeinsame Musizieren würden alle voneinander lernen – über Technik und Stimme, aber vor allem Solidarität und Akzeptanz, die Akbas als sehr wichtig betrachtet: „Ich kann die Menschen ja nicht einfach verändern, das ist ein Prozess, ein gemeinsames Lernen, und das geht nur, wenn alle willkommen sind und man so andere Lebensrealitäten kennenlernen.“

Er habe viel Diskriminierung erlebt, erzählt er, vor allem weil er sich als Zazakurde beschreibt. „Das ist so eine kleine Randgruppe, die auch nicht von allen Kurden anerkannt wird, ich in Deutschland kennen viele meine Kultur gar nicht“, sagt er. „Und wer etwas nicht kennt, reagiert häufig diskriminierend.“ Vieles davon sei gar nicht unbedingt bewusst, aber er fühle immer ei-

nen Kampf – um Anerkennung, Akzeptanz, einen Platz.

Diesen Platz möchte er jeder und jedem im Chor geben. „Bei uns hat jeder eine Hauptrolle, einen Platz“, sagt Akbas. Als der Verein interkultur keinen Platz mehr für den Chor bieten konnte, suchten der Leiter und seine Mitglieder nach neuen Räumen. Der Stadtteiltreff Stegerwald/Mülheim Süd habe direkt die Türen geöffnet und ist nun das neue Zuhause des interkulturellen Chors.

Gesungen wird alles Mögliche in acht unterschiedlichen Sprachen, einige spielen auch Instrumente. Regelmäßig montags von 18 bis 20 Uhr können alle kostenlos und ohne Anmeldung zusammekommen. „Jeder kann singen“, ist Akbas überzeugt. „Egal ob richtig oder schief, es geht darum, sein Herz zu öffnen, sein Inneres nach Außen zu tragen.“

40 Bands beim Amphi-Festival



Deutz. Beim Musikfestival Amphi feiern Goths und Mitglieder der schwarzen Szene. In diesem Jahr steigt es am 19. und 20. Juli im Tanzbrunnen. Mehr als 40 Bands werden dabei erwartet, darunter auch Lord of the Lost, die Deutschland 2023 beim Eurovision Song Contest 2023 vertreten haben. Auch die Musiker von Letzte Instanz machen Halt beim Amphi-Festival. Xandria feiert 2025 ihr Debüt bei dem Kölner Festival. Sanz mussten ihren Auftritt absagen, berichten die Organisatoren. Als Ersatz wurde Vlad in Tears gebucht, eine italienische Dark-Rock-Band. Auch dabei: VNV Nation, Camouflage, Anne Clark und Oomph.

Foto: Goyert

Wir helfen im Trauerfall

mittler
VORSORGE + BESTATTUNGEN



Gut, dass alles geregelt ist!
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07

Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14
www.mittler-bestattungen.de

BESTATTUNGEN
CONDÉ

Berliner Straße 988
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221-60 15 79



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung
Bestattungen J. Frings
Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 0221 / 831249

www.flohr-faust-grabsteine.de
Zeitlos schöne Grabsteine zu günstigen Preisen.

Flohr
Faust
GRABSTEINE GmbH

Grabanlagen aus Granit
inkl. Einfassung und Montage,
Tiefenfundament mit Standfestigkeitsgarantie,
Schrift und Ornament eingehauen sowie
einer Laternre aus Bronze oder Aluminium.

Urnengrab

Komplett-Preis

€ 1.190,-

Einzelgrab

Komplett-Preis

€ 2.250,-

Doppelgrab

Komplett-Preis

€ 3.590,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - **Wir helfen weiter!**
Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

Wat es en
Schwaadlappe?

Kölsch-Lektion!
Jede Woche hier
im Blatt. Ömesöns!

EXPRESS
Die Woche

KÖLN
BRÜCK

B. Abbing
Malermeister, Köln-Brück
Tel. 0221 89 11 89 · 0172 244 19 44
maler-abbing@web.de

BRÜCK
IG Handel, Handwerk und Gewerbe
Kauf und Service ohne Streß ...

GLAS-SERVICE
SELBST GMBH
Tel. 0221/89 11 89 · Fax 8 90 27 81
glaserei.selbst@gmx.de

Elektro Ernst
MEISTERBETRIEB
Elektro-Installation, Kundendienst
51109 Köln, Olpener Str. 903
Tel. 0221 15 12, 01 71/4 58 46 24

W. Benthues
Rolladen+Sonnenenschutz
Meisterbetrieb
Tel. 02204 / 30 56 94

Lokal, vor Ort -
immer eine gute Wahl!



Wie steht es um unsere Trinkwasser-Vorräte in Köln und Nordrhein-Westfalen?

Ein niedriger Pegelstand des Rheins wirkt sich nicht negativ auf das kölsche Trinkwasser aus.
Foto: Weiser



Trotz Dürre kein Grund zur Panik

Die Böden staubtrocken, der Himmel tagelang wolkenlos – und das schon im Frühling. Viele Menschen in Köln und Nordrhein-Westfalen fragen sich: Wird 2025 ein Dürrejahr? Und wenn ja – bleibt da überhaupt noch genug Trinkwasser für alle? Die Antwort der großen Stadtwerke im Land ist deutlich: Ja, und zwar mehr als genug.

Köln. Denn auch wenn das Frühjahr ungewöhnlich trocken war, schlagen die Versorger noch längst nicht Alarm. Im Gegenteil: In Städten wie Köln, Düsseldorf, Wuppertal, Essen, Münster oder Dortmund sieht man die Lage relativ entspannt – dank vielfältiger Wasserquellen, modernisierter Infrastruktur und gut gefüllter Speicher.

In Köln meldet der Versorger Rheinenergie: Alles unter Kontrolle. Das Unternehmen, das nicht nur die Rheinmetropole, sondern auch das Umland versorgt, sieht keinen Anlass zur Sorge. Der Grund: Das Trinkwasser wird aus dem Grundwasser der Kölner Bucht gefördert – ein geologisch stabiles Gebiet, dessen Vorräte sich trotz we-

Ein Blick in andere Städ-

nig Regens kaum verändern. Ein Sprecher des Unternehmens bringt es auf den Punkt: „Wir könnten mühelos mehrere sehr trockene Sommer hintereinander überstehen.“ Für den Sommer müsste nichts zusätzlich getan werden – auch weil der Wasserverbrauch für Gartenbewässerung im Frühling kaum ins Gewicht falle. Der Löwenanteil geht ohnehin in Richtung Industrie, Gewerbe und Handel – der private Verbrauch ist dabei eher die kleinere Komponente.

Ähnlich entspannte Lage woanders.

Auch in Düsseldorf bleibt der Wasserhahn nicht trocken. Die Stadtwerke berichten von einem geringen Anstieg um 1,35 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zwar habe es im Winter weniger Regen gegeben, der Bodensee, von dem der Rhein gespeist wird, verzeichnete niedrige Pegelstände – doch die Mischung macht's: Düsseldorf setzt auf eine Kombination aus Rheinuferfiltrat und Grundwasser aus dem Bergischen Land. Und das funktioniert – auch bei langer Trockenheit.

In Münster geht man sogar noch weiter. Die Stadtwerke dort sind für heiße Tage gut gerüstet – sowohl was die Speicherkapazitäten als auch die Leitungen für Spaltenlasen betrifft. Und: Die Wasserwerke werden aktuell modernisiert, um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Weil das natürliche Grundwasservorkommen rund um Müns-

te zeigt ein ähnliches Bild: In Wuppertal wird das Wasser aus drei Talsperren und Rheinuferfiltrat bezogen. Trotz der bereits sichtbaren Auswirkungen der Trockenheit auf Natur und Vegetation ist die Versorgung auch dort abgesichert, so ein Stadtsprecher.

Essen und Dortmund läuteten ebenfalls keine Alarmglocken. Während im März keine Auffälligkeiten verzeichnet wurden, stieg der Verbrauch im April um rund 2,5 Prozent – allerdings alles „im normalen Rahmen“, wie ein Sprecher betont.

In Bochum zeigt sich ein ähnliches Bild: 1,5 Prozent mehr Wasserabsatz im März, 2,7 Prozent im April – verglichen mit den jeweiligen Vorjahreswerten. Auch hier bleibt man gelassen.

In Münster geht man sogar noch weiter. Die Stadtwerke dort sind für heiße Tage gut gerüstet – sowohl was die Speicherkapazitäten als auch die Leitungen für Spaltenlasen betrifft. Und: Die Wasserwerke werden aktuell modernisiert, um für die Zukunft noch besser aufgestellt zu sein. Weil das natürliche Grundwasservorkommen rund um Müns-

ter nicht ausreicht, wird dort seit Jahren ein besonders cleveres Verfahren eingesetzt: Wasser aus dem Dortmund-Ems-Kanal wird mit Aktivkohle gereinigt, dann gezielt in den Boden geleitet. Dort fließt es etwa 50 Tage durch Sand und Kies, wird ein zweites Mal gefiltert, vermischt sich mit dem Grundwasser – und wird anschließend wieder hochgepumpt und ein drittes Mal gereinigt. So entstehen saubere Vorräte, die zu 75 Prozent den Bedarf decken. Die restlichen 25 Prozent kommen vom Partner Gelsenwasser.

Und doch mahnen alle Versorger zur Vernunft. Auch wenn die Speicher voll und die Systeme robust sind, rufen die Stadtwerke die Menschen in NRW dazu auf, mit Wasser sorgsam umzugehen. Nicht verschwenden, nicht unnötig laufen lassen – besonders an heißen Tagen.

Fazit: Das trockene Frühjahr 2025 ist kein Grund zur Panik. NRW ist vorbereitet. Selbst wenn der Sommer heiß und regenarm wird, bleibt der Hahn nicht trocken. Aber ein bewusster Umgang mit der Ressource bleibt wichtig – auch mit Blick auf den Klimawandel.

Lesen Sie am Sonntag

Kennen Sie die?



Kurz vor dem Vatertag



Skurrile Insekten in unserer Umgebung

Gesundheit: Worum Frauen Männer beneiden

schnell. schneller. EXPRESS

EXPRESS
Die Woche

Wichtiger Hinweis
Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe ist aufgrund des Feiertages am Montag, 26. Mai, 13 Uhr.

Su säht mer en Kölle

Katze em Bleck (II)

Kostenlose Verhütung: Budget aufgestockt

Köln. Das Ratsbündnis aus Grünen, CDU und Volt will den Sonderfonds zur Kostenübernahme von Verhütungsmitteln für Frauen mit geringem Einkommen um 25.000 Euro für 2025 aufzustocken. Das geht aus einem gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung des Gleichstellungsausschusses hervor. Franziska Weber, Gleichstellungspolitische Sprecherin der Volt Fraktion, sagt: „Rund ein Viertel der Frauen, die Sozialleistungen erhalten, hat schon einmal aus Kostengründen auf Verhütungsmittel verzichtet. Selbstbestimmung wird so zu einer Kostenfrage.“

Wisch sich et Kätzje, triffts do et Schätzje. Mer soll sich höde für Katze die sich vörre wäsche un hinge kratze. Bei nem Messwedder soll mer kein Katz hingerm Ovve erussjage. Dann weed mer naaß wie en Katz. Läuf einem schwatzte Katz üvver der Wääch, jeit mer et bess heim... Ich hoffe, dat wat ich jeschrevve hann, wor nit für de Katz!

Katharina Petzoldt

Anspruchsberechtigt sind Köln-Pass-Inhaber oder Menschen, die Leistungen nach SGBII, SGB XII, AsylbL, BAföG, BAB, Wohngeld oder Kinderzuschlag beziehen.

Brüsseler Platz: Das sagen Feiernde zum Alk-Verbot



Köln. Knallhartes Alkoholverbot am Brüsseler Platz: Gastro und Feiernde stehen unter Druck. Wie ist die Lage vor Ort? Express.de hat sich an einem Freitagabend (16. Mai 2025) auf dem beliebten Platz umgehört.

Der ist an diesem Freitagabend wieder voller junger Leute, die mit Bier- oder Weinflaschen in der Hand den Abend genießen. Die Atmosphäre ist ausgelassen, doch gegen 21.15 Uhr ist bereits Hektik zu spüren.

Wie der „Kölner Stadt-Anzeiger“ berichtet, bauen die Gastro-Betriebe frühzeitig ihre Tische ab, und die Schlange vor dem Kiosk wird immer länger. Jeder will noch ein letztes Getränk, bevor es verboten ist. Seit vergangener Woche Donnerstag gilt ein strenges Alkoholverbot von 22 bis 6 Uhr.

Das Ordnungsamt greift mit Dutzenden Einsatzkräften durch. Die Mitarbeiterinnen erklären die neuen Rege-

lung, die sowohl den Konsum als auch das Mitführen von Alkohol betrifft. „Bis auf ein, zwei Ausnahmen sind alle verständnisvoll und die Gastronomien sind vorbereitet und sehr kooperativ“, berichtet ein Ordner.

Die Mehrheit der Feiernden genießt die Zeit bis 22 Uhr. Dennoch gibt es geteilte Meinungen. Mila, die mit ihrer Freundin Conzi an einem Baum sitzt, erklärt: „Mich hat das jetzt motiviert, schneller zu trinken.“ Beide finden die Regelung „blöd“, haben aber auch Verständnis.

Conzi findet Schlaf wichtig, genießt aber auch die nächtliche Stimmung. „Als Außenstehende denke ich mir, die Leute wissen doch, wo sie wohnen, andererseits beeinträchtigt es schon sehr, wenn man nicht schlafen kann“, sagt sie. Wenn das Alkoholverbot bleibt, wünschen sich die Freundinnen einen alternativen Ort.

Ein weiterer Besucher, Han-

nes, zeigt Verständnis für das Verbot aufgrund der Lautstärke auf dem Platz und plant, einfach woanders weiterzu feiern. Trotz allem bleibt die Frage, wohin all die Menschen jetzt ziehen sollen, offen im Raum stehen.

Annika hingegen findet das erzwungene Weiterziehen schade, hat aber Mitleid für die Einsatzkräfte, die das Alkoholverbot durchsetzen müssen. Ihr Freund Jan, der selbst über einer Bar wohnt, hat kein Verständnis für die lärmgeplagten Anwohnerinnen.

Max hält das Verbot für sinnlos. „Im Prinzip kann ich mich 100 Meter weiter hinstellen und besaufen und dann hier rumschreien“, meint er. Er und seine Freunde wollen erst gehen, wenn sie nochmal von den Einsatzkräften angesprochen werden. Und tatsächlich: Um Punkt 22 Uhr leert das Ordnungsamt den Platz.

(red.) / Foto: Krasniqui

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Nevro Germany GmbH

Einladung zur Informationsveranstaltung am 2. Juni 2025

Neuromodulation: Die Hochfrequenzstimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen

- Chronische Schmerzen...was ist das? – Dr. Ronald Richter
- Innovative Rückenmark- Hochfrequenzstimulation als Therapieoption zur Behandlung chronischer Schmerzen – Prof. Dr. Faycal El Majdoub
- Nachsorge – Der Patient im Fokus – Colette Schulz (Schmerz-Krankenschwester)

Der Eintritt ist frei. Voranmeldung erwünscht unter 0221 / 224-2586 von Mo. – Fr. 9.00 - 16.00 Uhr oder claudia.effer@kstamedien.de. Einlass ist ab 17:00 Uhr, Beginn: 17:30 Uhr - Kostenfreie Parkplätze.

Veranstaltungsort
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Montag 2. Juni 2025
17.30 Uhr



nevro

Das fiese Insekt breitet sich in der Domstadt und ihrer Umgebung immer weiter aus

Experte warnt vor Asiatischer Hornisse

Die Asiatische Hornisse breitet sich im Rheinland immer mehr aus. Auch in Köln gab es im vergangenen Jahr mehrere Sichtungen in Zündorf, Buchforst, Lindenthal und Lövenich. Es wurden aber nicht nur einzelne Tiere gesehen, sondern auch Nester entdeckt. „Im Stadtgebiet Köln können wir davon ausgehen, dass wir eine flächendeckende Besiedlung haben“, erklärte Experte Thomas Beissel.

von IRIS KLINGELHÖFER

Köln. Die Anzahl der Nester für 2024 sei zwar noch als übersichtlich zu bezeichnen, aber, so Beissel: „In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Zunahme der Kolonien zu rechnen.“ Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art. Sie gilt als Allesfresser. Einer französischen Studie zufolge besteht ihre Nahrung in urbanen Bereichen zu 66 Prozent aus Honigbienen! Ab Ende März beginnen die Hornissen mit dem Bau sogenannter Primärnester.

Auch für Menschen können sie gefährlich werden. Laut einer Studie können zehn Stiche tödlich sein. Da sich die sogenannten Sekundärnester der Asiatischen Hornisse häufig hoch oben in den Baumkronen befinden, sind sie im Sommer kaum sichtbar. Die Primärnester, mit deren Bau die Hornissen Ende März beginnen, befinden sich hingegen meist in Hecken, Büschen und Dachüberständen.

Thomas Beissel hat bereits seit einigen Jahren Nester entfernt. Ein sogenanntes Primärnest habe sich auf dem Parkplatz des Klinikgeländes Holweide befunden, zwei Sekundärnester in Chorweiler und jeweils eins in Deutz, Dünnwald, Riehl und Weiden, erzählt er.

Der Experte: „Zwei weitere bekannte Nester in der Bayer-



Laut Experte Thomas Beissel breitet sich die Asiatische Hornisse in Köln zunehmend aus.

Fotos: velutina.de, JEANLUC- stock.adobe.com

Artikel 19 der EU-Verordnung 1143/2014 entfällt damit die Verpflichtung, sie systematisch zu bekämpfen oder auszurotten.

Heißt auch: Nester werden künftig nicht mehr automatisch von Behörden entfernt. Bezuglich der Honigbienen, die ab Spätsommer bevorzugte Beute der Asiatischen Hornisse, sagt Beissel: „Die Honigbiene wird durch diese invasive Art nicht ausgerottet werden.“ Imker und Imkerinnen könnten schützend eingreifen.

Als Schutzmaßnahme dienen als Erstes die Früherkennung über ein Monitoring, gegebenenfalls die Nestsuche

und im Anschluss die Nesttilgung“, erklärt Experte Beissel. Viele Imker und Imkerinnen würden die Schäden durch die Asiatische Hornisse noch nicht kennen und oft schon bei geringen Häufigkeiten von einem oder zwei Völkern im weiteren Umfeld einen Schaden durch Asiatische Hornissen vermuten. „Es ist jedoch so, dass es erst bei einem hohen Aufkommen von zwei, drei Nestern in direkter Bienenstandnähe zu Beeinträchtigungen kommt“, stellt er klar. Leider sei es auch

so, dass Völkerverluste durch imkerliche Fehler schnell auf die Asiatische Hornisse abgewälzt würden.

Er mache sich viel mehr Sorgen um die Situation anderer Insekten, die keine imkerliche Hilfe hätten. „Neben Honigbienen stehen ebenfalls Wildbienen und einheimische Wespen, die als Gesundheitspolizei dienen, Schwebfliegen oder auch Schmetterlinge und Käfer auf dem Speiseplan der Asiatischen Hornisse“, so Beissel.

Uzun
Malerfachbetrieb

Abdulla Uzun
Geschäftsführer

Malerfachbetrieb Uzun
Graf-Zeppelin-Str. 4b
51147 Köln

0176 466 50595
0176 244 61656
info@malerfachbetrieb-uzun.de
www.malerfachbetrieb-uzun.de

- Uzun**
Malerfachbetrieb
- Maler und Lackierarbeiten (Industrie Maler arbeiten)
 - Markierungsarbeiten
 - Schimmelsanierung
 - Sanierungsarbeiten
 - Bodenbeschichtungsarbeiten
 - Fassadenanstrich
 - Tapezierarbeiten
 - Spachtel, Verputzarbeiten
 - Holzschutz und Bautenschutz
 - Reinigungsarbeiten
 - Bautrocknungsarbeiten

Anzeige

Sicher geschützt gegen Starkregen & Hochwasser



Hauseigentümer können sich über Fördermaßnahmen, Rückstauschutz und Flutschotts informieren – alle Experten an einem Ort ansprechbar

Mit dem Frühjahr wächst bei vielen Immobilienbesitzern die Sorge um die unteren Etagen.

„Der Regen kommt nicht nur von oben. Er kann sich auch über den Kanal von unten ins Haus drücken“, erklärt Stephan Röse von der Firma Sanitherm. „Das ist das Prinzip der kommunizierenden Röhren, nach dem das Wasser in allen miteinander verbundenen Röhren gleich hoch steigt. Es sei denn, man baut eine Schutzvorrichtung ein. Dafür gibt es verschiedene Vorschriften und Möglichkeiten, und dazu können wir beraten.“

„Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer für den Schutz seines Eigentums verantwortlich“, sagt Sebastian Kopernik von der Firma Kirschbaum.

„Öffentliche Maßnahmen wie etwa Deiche schützen nicht immer jede einzelne Immobilie. Deshalb entwickeln wir individuell angepasste Barrieren, die Eigentümer im Bedarfsfall selbst einsetzen können – flexibel und auf die jeweilige Situation abgestimmt.“

„Beide haben sich für einen

Anmeldung zum Info-Abend über den QR-Code



Die Experten Sebastian Kopernik, Firma Kirschbaum (li.), und Stephan Röse, Firma Sanitherm (re.), informieren zusammen mit Dr. Rainer Mucha (nicht im Bild) zu Flutschotts, Rückstauschutz und Fördermaßnahmen. Foto: © Alexander Weithorn, Montage: Nicole Mahr/bad&heizung

Info-Abend die Unterstützung des Ingenieurs und Sachverständigen

Dr. Rainer Mucha gesichert, der über Fördermöglichkeiten informiert. Da eine Förderung bis zu 80 Prozent betragen kann, kann sich ein Antrag lohnen.

„Den Zusammenhang zwischen Versicherung, passendem Schutz und Förderung muss man erst einmal verstehen. Hier können wir gemeinsam Aufklärung leisten“, sagt Stephan Röse.

Die drei Experten laden zu einem ersten Termin in die Räumlichkeiten der Firma Sanitherm ein.

Info-Abend „Rückstauschott und Flutschott - gefördert geschützt gegen Starkregen“

Wann? 12. Juni, 18 Uhr
Wo? Fuggerstraße 20

Anmeldung erforderlich.

Sanitherm Peter Schumacher GmbH
Fuggerstraße 20
51149 Köln
Telefon: 0 22 03 / 935 24 10
www.sanitherm.de

THEATERABO
Rathaussaal Porz 2025/26
jeweils 20 Uhr
Kalter weißer Mann
Samstag, 4.10.2025

Mein Name ist Erling
Samstag, 29.11.2025

Drei Männer und ein Baby
Samstag, 13.12.2025

Es ist nur eine Phase, Hase
Samstag, 7.3.2026

Der Vorname
Samstag, 25.4.2026

**Bürgeramt: 105 Euro
KölnTicket: 115 Euro**

www.rathaussaal-porz.de
alle Karten unter:
KölnTicket Hotline 0221 & 2801
westicket bonnicket 0221
T: 0221 221 - 97333
Stadt Köln

Aus Liebe zum Leben
Schnelle Hilfe im Notfall.
Der Johanniter-Hausnotruf.

0800 88 11 220 (gebührenfrei)

Noch mehr Sicherheit durch unseren eigenen qualifizierten Einsatzdienst in Ihrem persönlichen Umfeld.

JOHANNITER

RDW Rheinische Direkt-Werbung
Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Zustellerbetreuer (d/m/w) in Köln-Mülheim gesucht!

Haben Sie Lust auf eine spannende Aufgabe auf Mini-Job-Basis? Als Zustellerbetreuer stellen Sie Personal für die wöchentliche Verteilung von „EXPRESS - Die Woche“ ein und stehen als ortskundiger Ansprechpartner für Fragen bereit. Darüber hinaus unterstützen Sie die Bewerberüche vor Ort: Sie regen Werbemaßnahmen an und setzen diese nach Rücksprache mit uns um.

Ihr persönlicher Ansprechpartner: Herr Marco D'Agostino
Telefon: 02203 1883-76 / E-Mail: Marco.D'Agostino@rdw-koeln.de
Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Auch online unter **YOURJOB.de**

Stellenmarkt

Arbeits-
angeboteArbeits-
gesuche

Büghilfe umgehend gesucht, privat, guter Bahnhofschluss, gute Bezahlung. Tel. 0172-6645532

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büreereinigung für Führerchein. Voraussetzung: in fo-gescheide-dienstleistungen.eu, Tel. 0177-8658556

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung: in fo-gescheide-dienstleistungen.eu, Tel. 0177-8658556

Reinigungskraft (Teilzeit: ca. 120-130 Std./Monat) für ein Seniorenheim in Köln-Rodenkirchen gesucht. Arbeitszeit: 5 Tage/Woche (Samstagsdienst im Wechsel) ab 6:30 Uhr Tariflohn 14,25 € brutto/Std. Bölecke GmbH Tel. 0221-638464

Reinigungskräfte (w/m/d) auf Teilzeit oder Minijob für die Schuleinrichtung nach Köln-Paderthal gesucht. A2: Mo - Fr ab 15:00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Orth 0221-9377660

Suche eine liebe selbstständige Haushaltshilfe, alle 3-4 Wochen, für 4 Std. nach Porz-Zündorf Tel. 02203-81691

Stellenangebote

Die Zahnarztpraxis Niehler Straße sucht ab sofort eine/n **ZFA (m/w/d)** in Vollzeit sowie eine/n **Auszubildende(r)** zur ZFA. Gerne auch Wiedereinsteiger. Online-Bewerbung an: praxis.cev@kigmail.com telefonisch unter 0221-711488

Erkrankte Frau sucht liebevolles Zuhause bei Familie oder weiblicher Einzelperson, älter als 50 J., Tel. 0175/8231548

Fahrer (m/w/d) mit FSK 3 für Patienten-Fahrdienst gesucht. Bewerbungen bitte an bewerbung@ib-koblenz.de

Fahrer/in FS-KL B alte Klasse III, für Schwertransportbegleitfahrzeug unter 3,5 to (Bf3) in Festanstellung gesucht. Bundesweiter Fernverkehr Tel. 0171-6576790

Friseurin, in Teil- oder Vollzeit, nach Köln-Dünnwald gesucht. Überörtliche Bezahlung. Tel. 0221-601179, Mobil: 0176-5822120

Für junge Mütter bis hin zur Rentnerin, flexible Arbeitszeiten, und gute Verdienstmöglichkeiten im Telefon-Erotik-Bereich. Tel. 0221-964464218

Haushälter/in für die Objektbetreuung gesucht (m/w/d). Treppenhausreinigung, Mülltonnen-Service usw. Zwingend erforderlich ist der Führerschein Klasse B, möglichst Berufserfahrung. Vollzeit: 0221-95620447-info@ehauswart.de

Haushälterin für die Objektbetreuung gesucht (m/w/d). Treppenhausreinigung, Mülltonnen-Service usw. Zwingend erforderlich ist der Führerschein Klasse B, möglichst Berufserfahrung. Vollzeit: 0173-2549161

Kommisionierer/Lagerarbeiter für gut bezahlte Dauerstellung AGLIS-Zeitarbeit Tel. 0221-234785

Küchenmitarbeiter/in für Klinikküche gesucht. Zu ihren Aufgaben gehört die Zubereitung und die Ausgabe des Frühstücks und des Mittagessens, sowie sämtliche in einer Großküche anfallenden Spül- und Aufräumarbeiten. Die Arbeitszeiten sind montags bis freitags zwischen 07:00 und 17:00 Uhr. Der Arbeitsumfang ist flexibel vereinbar (Teilzeit/Vollzeit). Sehr gute Deutschkenntnisse Voraussetzung. Berufserfahrung wünschenswert. E- Mail: s.lemp@prometa.de; Tel. 02203-902920

Lagerarbeiter/Staplerfahrer für gut bezahlte Dauerstellung AGLIS-Zeitarbeit Tel. 0221-234785

Physiopraxis sucht Physios und Massageteure für Troisdorf. Tel. 0177-4005700

Institut für Psychotherapie Flehbachstr. 66 Köln-Brück
Zuverlässige Reinigungskraft gesucht für unsere Büroräume (geringfügige Beschäftigung - Minijob - mit Steuerkarte)
Di. + Do. je 2 Stunden ab ca. 18 Uhr Tel.: 0221 - 843044 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

LKW Fahrer (m/w/d) gesucht mit Berufserfahrung - Fahrerlaubnis CE erforderlich Disposition, Be- und Entladen, Hilfsarbeiten gehören zu den alltäglichen Aufgaben

Übersendung der Bewerbungsunterlagen oder für weitere Informationen bitte per E-Mail unter j.thaler@petersbau.net.

PETERS BAU GMBH
HOCHBAU SANIERUNG UMBAU

Von-Diergärt-Str. 25 | 51375 Leverkusen Tel.: 02 14-8 55 66 0 | www.petersbau.net

Logistikpartner gesucht! Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure. Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung. Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends) Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de [02203 18 83 50](tel:02203188350)

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!
YOURJOB.de

In Kooperation mit **stellenanzeigen.de**

Salinen-Servicegesellschaft KdA-Service
Wir suchen für ab sofort eine Reinigungskraft (m/w/d)
Montag-Freitag / Wochenstunden 18,50 / Lohngruppe 1 (14,25 €)
Altenheim St.-Josefsheim in 50859 Köln-Weiden
Ansprechpartner: Herr Rust Tel.: 0170-9604996

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für Hürth

Auto-Schlosser
(m/w/d)

Bewerbungen bitte per E-Mail an: h.luderich@kleins-backstube.de oder telefonisch unter: 02233-96336-44

Stadtbackerei Hürth
Klein's Backstube GmbH
Max-Planck-Str. 42 · 50354 Hürth
www.kleinsbackstube.de



Karriere mit Lebensqualität!

Bei der Stadtverwaltung Drolshagen sind aktuell folgende Stellen zu besetzen:

Gebäudemanagement:

- Architekt/in oder Ingenieur/in (m/w/d) als Projektierer für energetische Sanierungsmaßnahmen (unbefristete Vollzeitstelle – EG 12 TVöD)
- Bauingenieur/in oder Architekt/in (m/w/d) (unbefristete Vollzeitstelle – EG 12 TVöD)
- Mitarbeiter/in (m/w/d) für Hausmeisteraufgaben (unbefristete Teilzeitstelle – EG 4 TVöD)

Fachbereich Planen Bauen Wohnen:

- Bauingenieur/in (m/w/d) – Bereich Tiefbau (unbefristete Vollzeitstelle – EG 12 TVöD)

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Website der Stadt Drolshagen www.drolshagen.de. Bewerbungsfrist: 16.06.2025

Stadt Drolshagen - Hagener Str. 9 - 57489 Drolshagen - Tel.: 02761 970-0



Aushilfe gesucht!

für unser Lager, auf Mini-Job-Basis
Arbeitsort: 51149 Köln

Sie unterstützen unser Team im Lager bei Bündel- und Kommissionierarbeiten. Erfahrung in diesem Bereich ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil.

Die Arbeitszeiten gestalten wir individuell in Absprache mit Ihnen. Arbeitstage sind Donnerstag und/oder Freitag.

Interessiert? Schreiben Sie uns:
bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer (m/w/d)**, die uns auf **Mini-Job-Basis oder in Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99 **0175 999 44 00**
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ist der Ladebordstein die Zukunft?

Pilotprojekt erfolgreich beendet



Die einjährige Testphase des Ladebordsteins ist aus Sicht des Herstellers Rheinmetall ein voller Erfolg. Foto: Rheinmetall

In Köln tut sich was – und zwar direkt am Bordstein.

Was aussieht wie ein ganz gewöhnlicher Randstein, steckt voller Technik: Der neue Rheinmetall-Ladebordstein hat seinen einjährigen Härtetest bestanden. Vier Stück wurden im öffentlichen Raum installiert, ganz ohne sichtbare Poller, ohne Platzraub und ohne Stolperfallen. Laden geht jetzt direkt am Straßenrand – unauffällig, barrierearm und wetterfest.

Köln. Über 2.800 Ladevorgänge wurden registriert, das sind mehr als zwei pro Tag und Ladepunkt. Die Technik lief stabil, mit einer Verfügbarkeit von über 99 Prozent. Auch Wind, Regen und Frost konnten dem System nichts anhaben.

Und das Ladeerlebnis überzeugte jedenfalls: 100 Nutzerrinnen und Nutzer vergaben im Schnitt 4,38 von 5 Punkten. Besonders ältere Tester lobten die einfache Bedienung. Der Bordstein punktete auch beim Design – er fügt sich unauffällig ins Stadtbild ein und spart

Platz auf dem Gehweg. Die integrierte Beleuchtung und die neue Schmutzableitung machen das Laden bei Nacht oder bei schlechtem Wetter noch komfortabler. Die Ladeleistung beträgt bis zu 22 Kilowatt.

Ein weiteres Plus: Die Technik ist modular, so der Hersteller Rheinmetall. Bei Wartung reicht es, das Lademodul im Stein auszutauschen – schnell und günstig. Für Städte wird's jetzt interessant. Die Ladebordsteine können vorbereitet und später nachgerüstet werden. So lassen sich auch dicht bebauten Stadtteile elektrifizieren.

Die Vorteile, so Rheinmetall, gegenüber klassischen Ladesäulen liegen auf der Hand: weniger Installationsaufwand, weniger Wartung, mehr Flexibilität. Jetzt geht's in den Regelbetrieb. Die vier Pilot-Ladepunkte bleiben aktiv – und der Ladebordstein ist ab sofort als Serienprodukt erhältlich. Geladen wurden im Pilotprojekt über 50 Megawattstunden im Strom, durchschnittlich 19 Kilowattstunden pro Ladenvorgang – das reicht für rund

120 Kilometer. Die Ladepunkte wurden regelmäßig genutzt und als besonders ergonomisch und sicher wahrgenommen. Einziger kleiner Kritikpunkt war die Sichtbarkeit – doch die soll künftig durch Markierungen und App-Integration verbessert werden.

Wie geht es jetzt weiter? Das Pilotprojekt ist nicht automatisch Bestandteil des von der Stadt Köln beauftragten Ausbaus der öffentlichen Ladeinfrastruktur, teilt die Stadt Köln auf Nachfrage mit. Der Ausbau werde durch die Stadtwerke Köln sichergestellt. In diesem Rahmen sollen im gesamten Stadtgebiet flächendeckend insgesamt 1.400 Ladepunkte aufgestellt werden.

TankE, der Partner von Rheinmetall, könne als ein Betreiber von Ladesäulen in Köln, wie alle anderen Marktteilnehmer auch, jederzeit und im gesamten Stadtgebiet Standorte für den Einsatz von Ladebordsteinen beantragen. Seit dem 1. Februar 2024 besteht hierzu ein standardisiertes Antragsverfahren, teilt die Stadt Köln mit. (bn.)



Unsere Zeitung zustellen!



Jeder, der mindestens 13 Jahre alt ist und am Freitag oder Samstag wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden. Bewerben Sie sich jetzt!

02203 1883 99

bewerbung@rdw-koeln.de

0175 999 44 00

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

adidas rüstet den Effzeh aus

Köln. Das ist ein gutes Omen, immerhin feierte der Club in Trikots mit drei Streifen die größten Erfolge: Der 1. FC Köln und der Sportartikelhersteller adidas werden ab der Saison 2026/27 eine neue Partnerschaft eingehen. Die Vereinbarung mit dem Unternehmen aus Herzogenrath umfasst die Ausrüstung aller Mannschaften des 1. FC Köln, von den Profis der Männer über die Frauenteams bis in den Nachwuchsbereich. Diese Neuaustrichtung wird ermöglicht durch eine einvernehmliche Vereinbarung mit dem aktuellen Ausrüster hummel. Der hatte einer Beendigung des ursprünglich bis 2027 laufenden Vertrages zum Ende der Saison 2025/26 zugestimmt.

Druckauflage: 537.902 Exemplare

Verteilte Auflage: 502.979 Exemplare (laut ADA 2. Quartal 2024), kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:

RZ Druckhaus Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlängereingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Mediaverkauf:

MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH

(in den Unternehmen der Kölner Stadt-Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

mediaverkauf-regional.koeln@umont.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Oliver Siegert, wohnhaft in Köln

Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion:

Nach dem großen Freudentaumel: Viele Fragen vor dem Erstliga-Start zu klären

Hey, FC: Wie jeit et wigger?

Der 1. FC Köln hat als Zweitliga-Meister den direkten Wiederaufstieg in die Fußball-Bundesliga geschafft. Dank eines fulminanten 4:0-Sieges gegen den 1. FC Kaiserslautern am vergangenen Sonntag gelang die sofortige Rückkehr ins Oberhaus. Während Spieler und Fans die Korken knallen ließen, fängt für die Verantwortlichen die Arbeit erst an. Bereits an Tag Eins nach dem großen Triumph begann es in der Gerüchteküche zu brodeln.

von MARTIN FERNHOLZ

Köln. Es gibt viel zu tun beim 1. FC Köln. Sportlich hat der Verein seine Hausaufgaben mit dem Wiederaufstieg gemacht. Aber damit für die kommende Spielzeit die Weichen richtig gestellt werden, muss auf einer ganzen Reihe von Baustellen ordentlich rangeklotzt werden. Es gibt viel zu tun – und das fängt schon mit der für den sportlichen Bereich wichtigsten Position an. Ein neuer Trainer wird dringend gesucht ...

Der Cheftrainer

Aktuell steht der Verein für die Saison 2025/2026 ohne Cheftrainer da. Jede Menge Namen potenzieller Kandidaten machten zuletzt die Runde – konkretisiert hat sich keiner davon.

Als Favorit hatte sich Lukas Kwasniok (43) entpuppt. Der Deutsch-Pole hat in vier Jahren beim SC Paderborn für Furore gesorgt. Dies ist nicht unbemerkt geblieben, so hatte der FC Schalke sein Interesse hinterlegt. Doch zuletzt hatte Kwasniok angedeutet, eher zu einer Auszeit zu tendieren, anstatt sofort wieder an anderer Stelle an der Seitenlinie zu stehen.

Bestenfalls Aufenseiterchancen dürften Christian Titz (54, derzeit in Magdeburg unter Vertrag) und Tim Walter (49, vereinslos) haben. Heißbegehr auf dem Trainermarkt ist dagegen Sandro Wagner. Der Co-Trainer der deutschen Nationalelf strebt in die Bundesliga. Doch der selbstbewusste 39-Jährige hat andere Ambitionen als den Abstiegskampf, wobei der FC raus sein sollte.

Da trifft es sich gut, dass Aufstiegscoach Friedhelm Funkel (71) seine Bereitschaft zum Weitermachen signalisiert hat. Ursprünglich nur dafür geholt, die Geißböcke über die Ziellinie zu schubsen, kann sich der Routinier jetzt mehr vorstellen: „Ich bin offen für alles.“ Der alte könnte also auch der neue Übungsleiter sein. Warum eigentlich nicht?

Die Mannschaft

Die abgelaufene Saison glich nicht gerade einem Triumphzug. Allzu dürfsig waren die Leistungen des Teams über weite Strecken, insbesondere was das Spielerische betraf. Will der Klub in der ersten Liga nicht von Beginn an der Musik hinterherlaufen, braucht es Verstärkungen in allen Mannschaftsteilen.

Heißester Anwärter auf die Nachfolge von Tim Lemerle (23) im Sturm ist Ragnar Ache.

Der 26-Jährige vom 1. FC Kaiserslautern hat in der Liga zuletzt zwei 18 Treffer markiert, aber kaum Bundesligaerfahrung vorzuweisen. Intensiv

gefahren wird überdies nach einer Alternative zu Jusuf Gajibegovic (25) auf der Rechtsverteidiger-Position. Diese beiden Verpflichtungen könnten indes nur der Anfang sein, es besteht erheblicher Handlungsbedarf.

Geschäftsführer Sport

Wer nimmt eigentlich Trainer und Spieler beim Effzeh unter Vertrag? Genauso: der Geschäftsführer Sport. Dumm nur, dass dieser Posten nach der Trennung von Christian Keller (46) derzeit vakant ist. Immer wieder mal rund ums Geißbockheim gehandelt wurde Rachid Azzouzi (54). Der frühere Profi von Fortuna Köln hat in gleicher Funktion bei der SpVgg Greuther Fürth Herausragendes geleistet, aber Köln ist noch mal eine andere Hausnummer, was Druck und Umfeld betrifft. Zudem sind am Rhein die sportlichen Erwartungen traditionell etwas übertrieben, was den Job nicht leichter macht.

Ebenfalls durch die Gerüchteküche wabern Namen wie Jonas Boldt (43, u.a. Bayer Leverkusen und Hamburger SV), Alexander Rosen (46, Ex-Hoffenheimer) und Pablo Thiam (51). Letzterer brächte als früherer FC-Kicker den vielbesungenen Stallgeruch mit. Ein eindeutiger Favorit hatte sich bis Redaktionsschluss (20. Mai) nicht herauskristallisiert.



Freudentaumel auf den Kölner Ringen am vergangenen Sonntag: Der Aufstieg wurde von Fans und Mannschaft bis in die tiefe Nacht gefeiert. Foto: Goyert

Nach EXPRESS-Informati-
onen kommt Stand Dienstag
aber wohl eine interne Lösung
zum Zug: Thomas Kessler (39),
der erst kürzlich von Leiter der
Lizenziertierabteilung zum
Sportdirektor aufstieg. Für
den gebürtigen Kölner spricht
nicht zuletzt seine hohe Iden-
tifikation mit dem Verein. Nun
soll er in dieser Funktion die
sportliche Ausrichtung ver-
antworten. Sprich: einen Trai-
ner verpflichten und den Kader
für die Bundesliga fit machen.

Ob dann noch ein externer Ge-
schäftsführer Sport dazustößt,
entscheidet sich voraussicht-
lich erst im Herbst.

Der Vorstand

Der Amtierende um Präsi-
dent Werner Wolf (68) wird in
dieser Konstellation bei der
Mitgliederversammlung im
September nicht mehr antreten.
Bislang hat nur Vizepräsident
Carsten Wettich (45) die
Karten auf den Tisch gelegt.
Er wird mit dem Unternehmer
Wilke Stromann (44) als Präsi-
dent und der Ex-FC-Spielerin
Tugba Tekkal (44) kandidieren.

Die heutige Menschen-
rechts-Aktivistin wäre die erste
Frau im Präsidium. Unklar
ist, ob Wolf und der zweite Vize
Eckhard Sauren (53) an neuen
Teams basteln. In Konkurrenz
zu Wettich tritt Sven-Georg
Adenauer (65). Der Enkel von
Konrad Adenauer und Jurist
hat sich mit dem Unterneh-
mensberater Thorsten Kiese-

wetter (53) und dem Metzger-
meister Martin Hollweck (57)
zusammengetan.

Weitere Spekulationen ran-
ken sich um Nicole Grünewald

(52, Präsidentin der IHK) oder
Alexander Würst (59, noch
Vorstandsvorsitzender der
Kreissparkasse Köln). Das sind
nur zwei weitere Namen, die
kursieren. Eine wichtige Rolle
bei der Findung spielt der Mit-
gliederrat. Das Gremium führt
Gespräche mit Kandidaten und
wird den Mitgliedern ein Dreier-
ergespann ans Herz legen.

Das Fazit

Offene Fragen, wohin das
Auge blickt. Angesichts der
Vielzahl der zu beckernden
Felder kann dem geneigten FC-
Fan schon etwas schwimmig
werden. Zwar steht der Ver-
ein trotz der noch mehr als 13
Wochen Zeit bis zum Bundes-
ligastart unter erheblichem
Zeitdruck, doch hektische
Schnellschüsse verbieten sich.
Vielmehr muss für jede Posi-
tion – auf und abseits des Plat-
zes – die bestmögliche Lösung
gefunden werden.

Niemand möchte im WM-
Sommer 2026 die nächste
„Mission Wiederaufstieg“ aus-
rufen. Ein FC in ruhigen Fahr-
wassern, der sich mit einem
guten Punktepolder in der
ersten Liga hält und eventuell
sogar wieder irgendwann in
Richtung europäische Wettbe-
werbe schießen darf, dürfte den
Fans besser gefallen.

Heute ein König: Am
Sonntag wurde Mark
Uth bei der Verleihung der „Radkappe“
emotional verab-
schiedet. Ein künfti-
ger Fußball-Rentner,
der dem Verein feh-
len wird. Foto: Bucco



Bleibt der Retter? Noch mit nassen
Haaren von der Bierdusche verkün-
det Trainer-Joker Friedhelm Funkel kurz
nach dem Sieg, dass er für alles offen
sei. Jetzt wird verhandelt. Foto: Bucco

Hinweis

Wir alle wissen um die
Schnellebigkeit der Fuß-
ballwelt: vor allem beim 1.
FC Köln -). Der letzte Stand
dieses Artikels ist vom 20.
Mai um 17 Uhr. Bis zum Er-
scheinen dieser Ausgabe
am 23. Mai kann sich also
bereits einiges getan ha-
ben – sehen Sie uns fehlende
Infos bitte nach.

Barankauf von Gold und Silber zu
Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen,
Medaillen, Zahngold, Schmuck, Gold-
uhren, Silberbestecke, Silberlatte usw.

Unser Ankaufspreis betrug am
20.05. für 1g Feingold bis zu 86,00 €.
Erfragen Sie unseren Tagespreis!

Auktionen & Medaillen-Galerie Koeln
Auktionshaus Knopke OHG
Alter Markt 55 • 50667 Köln
Tel.: (02 21) 25 36 00

GARTENLÜX®
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN

Glasdach 3999,-*

4.06m x 3.00m | Inklusive Montage

- 5.06m x 3.00m 4499,-*
- 6.06m x 3.00m 4999,-*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-93670214 | WWW.GARTENLUXE.DE

*Angebote gültig von 21.05.2025 bis zum 27.05.2025. Angebote sind nicht kombinierbar! Die Bedingungen und Konditionen
finden Sie hier <https://gartenluxex.de/aktion/rabatt-und-aktionsbedingungen>. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler
und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben.
Angebotsdächer > 4.06m auf 3 Pfosten. Abbildung ähnlich dem Angebot.

